Anlage 2

Stellungnahme des Sonderbereiches 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung zu den Anlagen 5 und 13 der HFA-Vorlage 120/06 vom 21. 03. 2006

Nr.	Bezeichnung	Maßnahme	finanzielle Größenordnung lt. GPA bzw. StaFiKo	Aktuelle Stellungnahme des SB 0		
					Einsparvolumen - €/Jahr -	
					2006	2007
	Anlage 5:					
22 23	Reduzierung Kosten der Ratsarbeit	Reduzierung der Ausschüsse und Anpassung an die Aufbauorganisation der Verwaltung		Durch eine Reduzierung der Ausschüsse und damit der Ausschusssitzungen sind keine nennenswerten Einsparungen (Sitzungsgelder für sachkundige Bürger, Bewirtung etc.) zu erwarten. Es würden jedoch weitere Effekte innerhalb der Verwaltung entstehen (Protokollerstellung, Sitzungsvorbereitung, Druckkosten etc.), die allerdings schwer zu quantifizieren sind.		
	Anlage 13					
1	Personalrat Zuschüsse für die städtischen Ferienheime	Aufhebung der Ausgleichszahlung für die Steuerbelastungen im Bereich der städt. Ferienheime	15.339	Die Auswirkungen dieser Maßnahme sind ohne eine notwendige detaillierte Prüfung steuerrechtlicher Fragen nicht zu quantifizieren.		
zu 1	Personalrat Personalaufwand	Neues Konzept für die personelle Unterstützung des Personalrates	21.000	Aufgrund der Bestimmungen des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPVG NW) sind zurzeit 2 Vollzeitbeschäftigte der Stadt Rheine als Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender für die Personalratsarbeit freigestellt.		

Nr.	Bezeichnung	Maßnahme	finanzielle Größen-ordnung lt. GPA bzw. StaFiKo	Aktuelle Stellungnahme des FB 0		
					Einsparvolumen - €/Jahr -	
					2006	2007
zu 1	noch zu Personalrat			Darüber hinaus sind zur administrativen Unterstützung der Personalratsarbeit und zur Verwaltung der städtischen Ferienheime 1,2 Verwaltungsmitarbeiterinnen in diesem Bereich tätig. Nach dem LPVG NW ist die Stadt Rheine verpflichtet, den Personalrat mit den notwendigen sächlichen und personellen Ressourcen zu unterstützen. Hierzu bestehen jedoch keine Richtlinien o. ä. Im Streitfalle entscheiden die Verwaltungsgerichte.		
45	Stadtmarketing	Verminderung der Zuschüsse um 15 % für den Rosenmontagszug und an die Karnevalsgesellschaften	1.285	Eine isolierte Einzelbetrachtung wird weder von der Strategie- und Finanzkommission noch von der Verwaltung für sinnvoll gehalten, daher wird auf die Erläuterungen zu Punkt 46 verwiesen (Erläuterungen zum Stadtmarketing).		
46	städt. Zuschuss an den Verkehrsverein (Stadtmarketing)	Reduzierung des Städt. Zuschusses (Miete 25.615 €, Zuschuss 208.000 €)	37.047	Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit der im Marketing tätigen städtischen und von der Stadt beeinflussten Einrichtungen im REGIONALE-Jahr 2004 wurde von der Bürgermeisterin der Arbeitskreis „Marketing" unter Federführung des Pressereferates eingerichtet, in dem gemeinsame Marketingstrategien erarbeitet und umgesetzt werden (2005: mehrsprachige Tourismusbroschüre, zielgruppenorientierte Einkaufstage, Neubürgerbroschüre, Münsterland-Magazin – Ausgabe Rheine, Veranstaltungskalender für 2006). Ab 2006 beabsichtigt auch der Handelsverein Rheine, sich in die Strategieüberlegungen des Arbeitskreises einzubinden.		

Nr.	Bezeichnung	Maßnahme	finanzielle Größen-ordnung lt. GPA bzw. StaFiKo	Aktuelle Stellungnahme des FB 0		
					Einsparvolumen - €/Jahr -	
					2006	2007
zu 46	noch zu Stadtmarketing			Ein zielgerichtetes, über die Stadtgrenzen hinaus wirkendes Marketing erfordert nach den im vergangenen Jahr gewonnenen Erkenntnissen einen zusätzlichen Einsatz von öffentlichen Mitteln".		
47	Gleichstellungsstelle	Neues personelles Konzept	12.000	Die personelle Besetzung der Gleichstellungsstelle besteht aus einer Leiterin (0,78 Stelle) und einer Stellvertreterin (0,13 Stelle). Außerdem wird regelmäßig eine Jahrespraktikantin eingesetzt (0,5 Stelle). Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Bedeutung der Gleichstellungsarbeit (Gender-Ansatz etc.) wird seitens der Verwaltung eine Reduzierung nicht vorgeschlagen.		
48	Reduzierung der Ratssitze von 50 auf 44 Sitze			Erledigt.		
50	Sitzungsmanagement, Kommunalverfassung, Unterstützung Bürgermeisterin	Verzicht auf die Einführung des Ratsinfosystems		Der Verzicht auf den dauerhaften Einsatz eines Ratsinfosystems wäre kontraproduktiv und sollte nicht weiter verfolgt werden. Im Übrigen sind die Vorbereitungen soweit vorangeschritten, dass das Ratsinformationssystem nach den Sommerferien schrittweise eingeführt und installiert werden soll.		